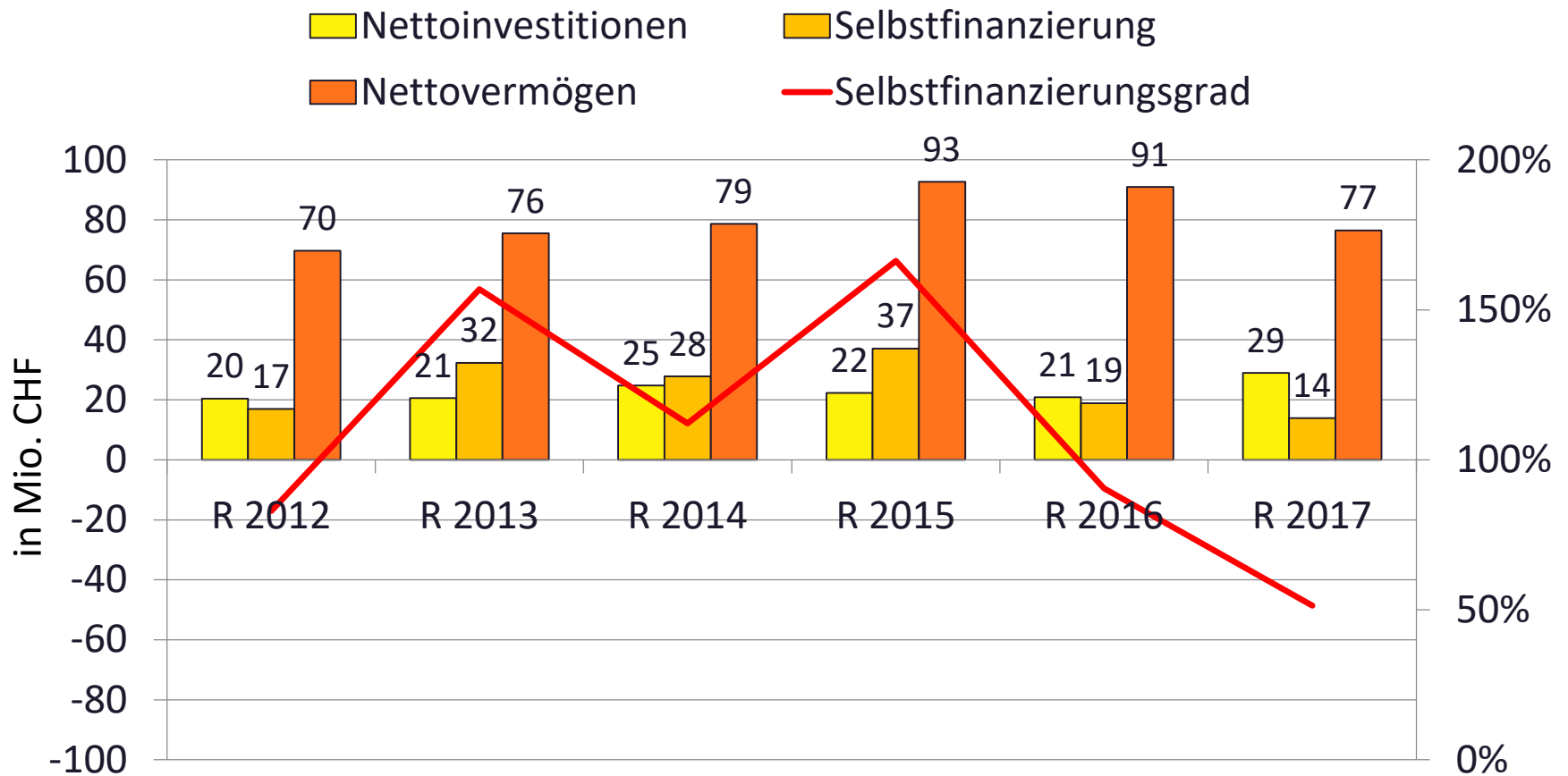


Gemeindetagung Finanzen 28. Juni 2018

Ablauf

- | | | |
|-----|---|------|
| 1. | Rückblick | FD |
| 2. | Finanzlage Kanton Uri | FD |
| 3. | Finanz- und Lastenausgleich | |
| 3.1 | Ergebnisse Vernehmml. zu Anpassung/Überarbeitung FiLa | GS |
| 3.2 | Ressourcenausgleich Bund | FD |
| 3.3 | Ressourcenausgleich Kanton 2018 (prov.) | GS |
| 4. | Steuerbereich | AfSt |
| 4.1 | Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (URTax) | |
| 4.2 | Steuervorlage 2019 (SV17) | |
| 4.3 | Weitere Projekte | |
| 5. | Verschiedenes | alle |
| 6. | Apéro | |

1. Rückblick

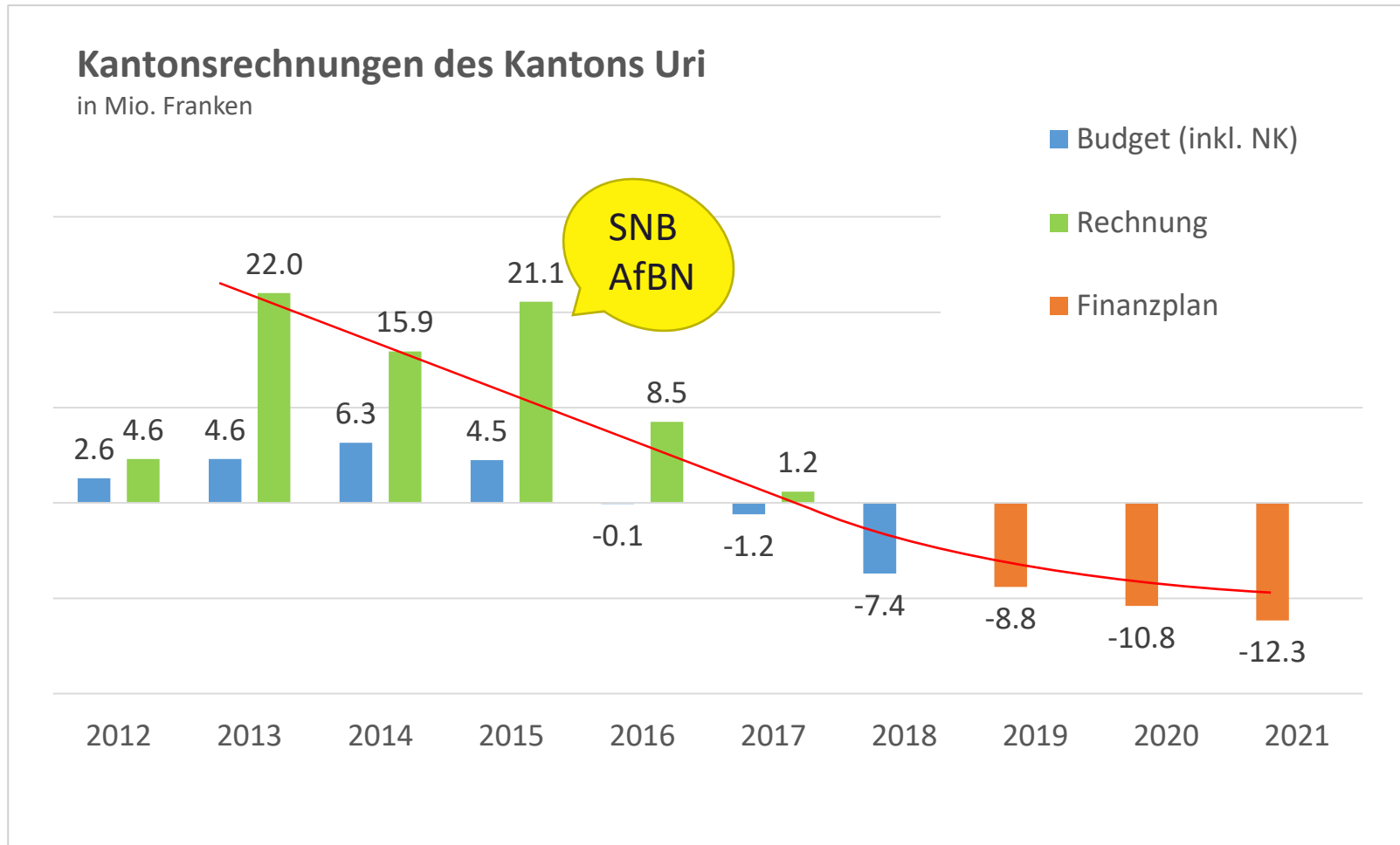


Ablauf

1. Rückblick FD
- 2. Finanzlage Kanton Uri** **FD**
3. Finanz- und Lastenausgleich
- 3.1 Ergebnisse Vernehmml. zu Anpassung/Überarbeitung FiLa GS
- 3.2 Ressourcenausgleich Bund FD
- 3.3 Ressourcenausgleich Kanton 2018 (prov.) GS
4. Steuerbereich AfSt
- 4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (URTax)
- 4.2 Steuervorlage 2019 (SV17)
- 4.3 Weitere Projekte
5. Verschiedenes alle
6. Apéro

2. Finanzlage Kanton Uri (1)

Ergebnisse der Jahre 2012 bis 2021



2. Finanzlage Kanton Uri (2)

Kennzahlen 2017 (Werte in TCHF)

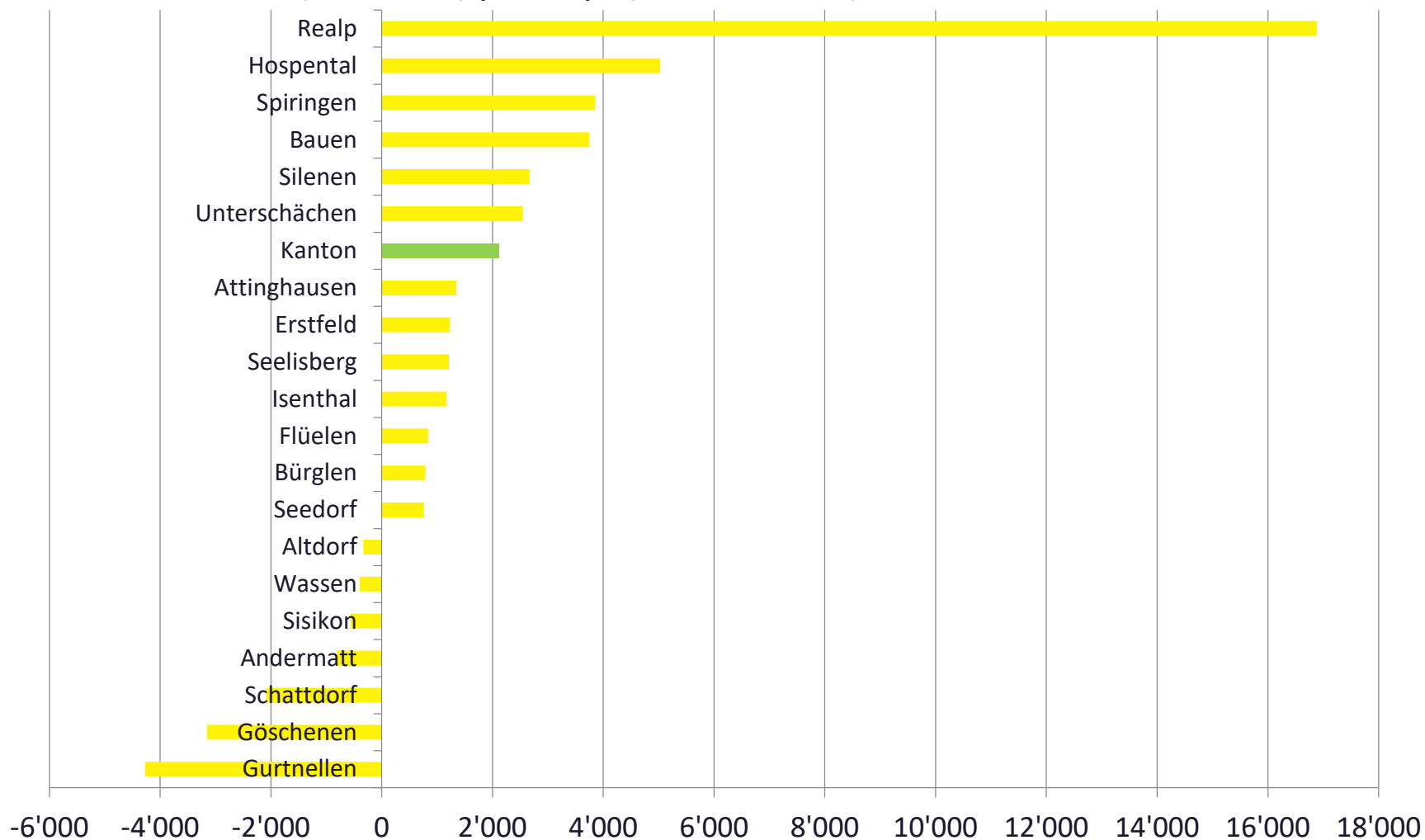
Gemeinde	Ergebnis ¹	Nettoschuld ²	Gemeinde	Ergebnis ¹	Nettoschuld ²
Altdorf	368	-3'056	Isenthal	-19	582
Andermatt	1'159	-1'186	Realp	473	2'668
Attinghausen	223	2'302	Schattdorf	1591	-11'229
Bauen	134	630	Seedorf	539	1'372
Bürglen	826	3'140	Seelisberg	120	836
Erstfeld	916	4'711	Silenen	272	5'332
Flüelen	327	1'674	Sisikon	-54	-209
Göschenen	43	-1'634	Spiringen	310	3'259
Gurtellen	44	-2'394	Unterschächen	101	1'820
Hospental	142	1'016	Wassen	94	-169
Total der 20 Urner Gemeinden			7'609	9'465	

¹ Aufwand-/Ertragsüberschuss + Einlagen Eigenkapital + zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen ² - Nettoschuld II / + Nettovermögen

2. Finanzlage Kanton Uri (3)

Nettoschuld II (Nettolast) pro Kopf (Werte in CHF)

Stand: 31.12.2017

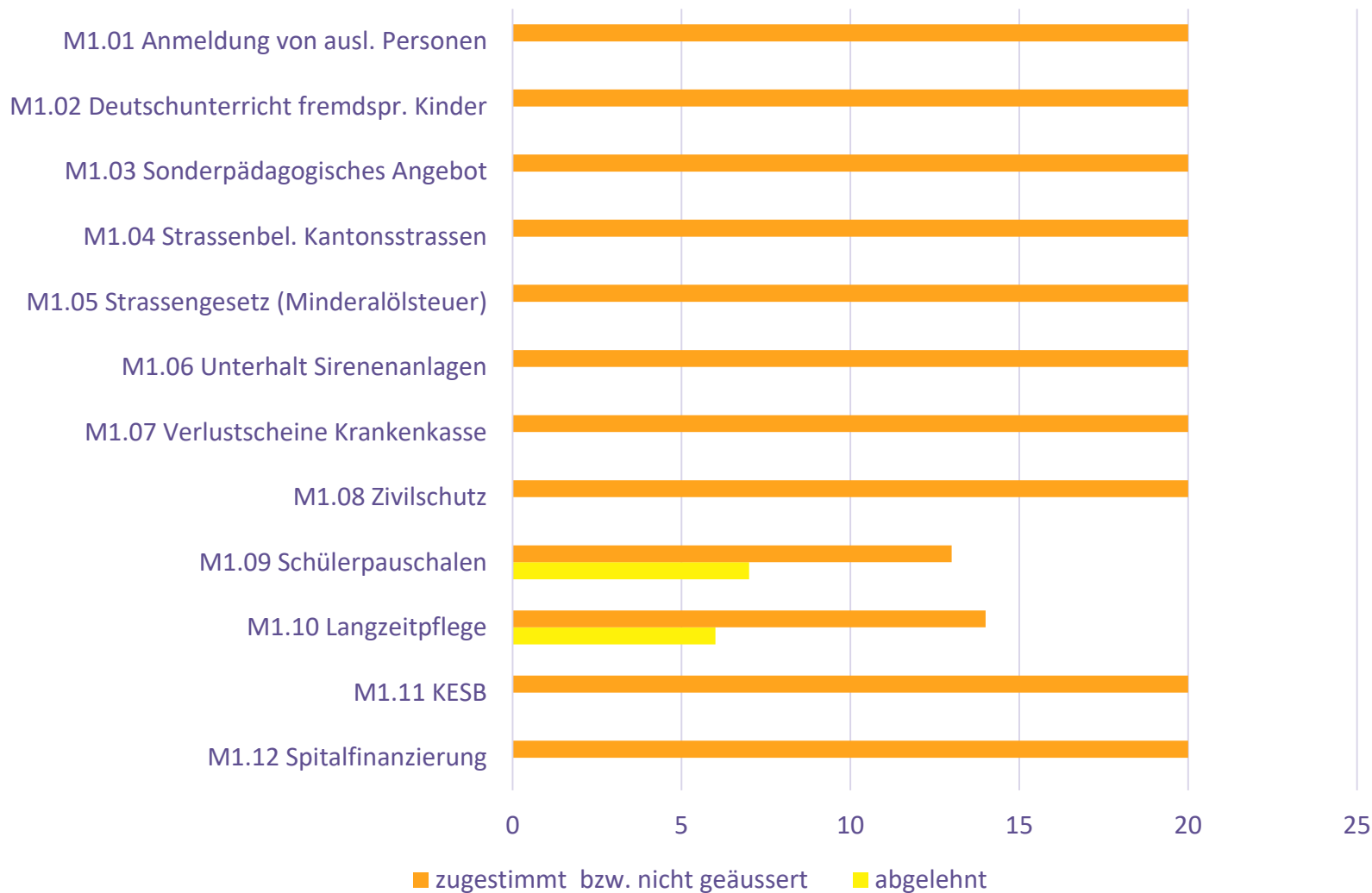


Ablauf

1. Rückblick FD
2. Finanzlage Kanton Uri FD
- 3. Finanz- und Lastenausgleich**
- 3.1 Ergebnisse Vernehmml. zu Anpassung/Überarbeitung FiLa GS
- 3.2 Ressourcenausgleich Bund FD
- 3.3 Ressourcenausgleich Kanton 2018 (prov.) GS
4. Steuerbereich AfSt
- 4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (URTax)
- 4.2 Steuervorlage 2019 (SV17)
- 4.3 Weitere Projekte
5. Verschiedenes alle
6. Apéro

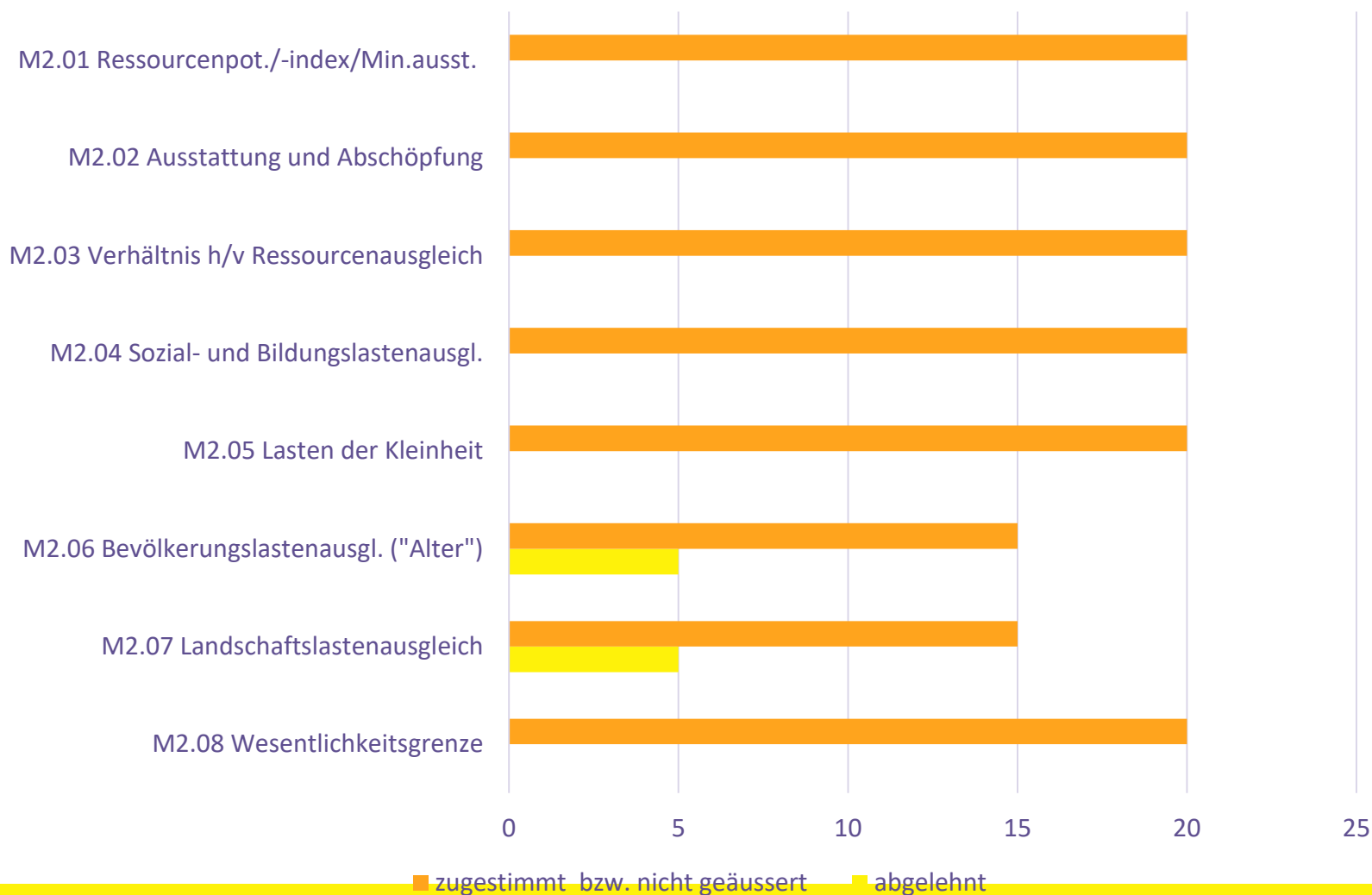
3. Finanz und Lastenausgleich

3.1 Ergebnisse zu Vernehmlassung FiLa (1)



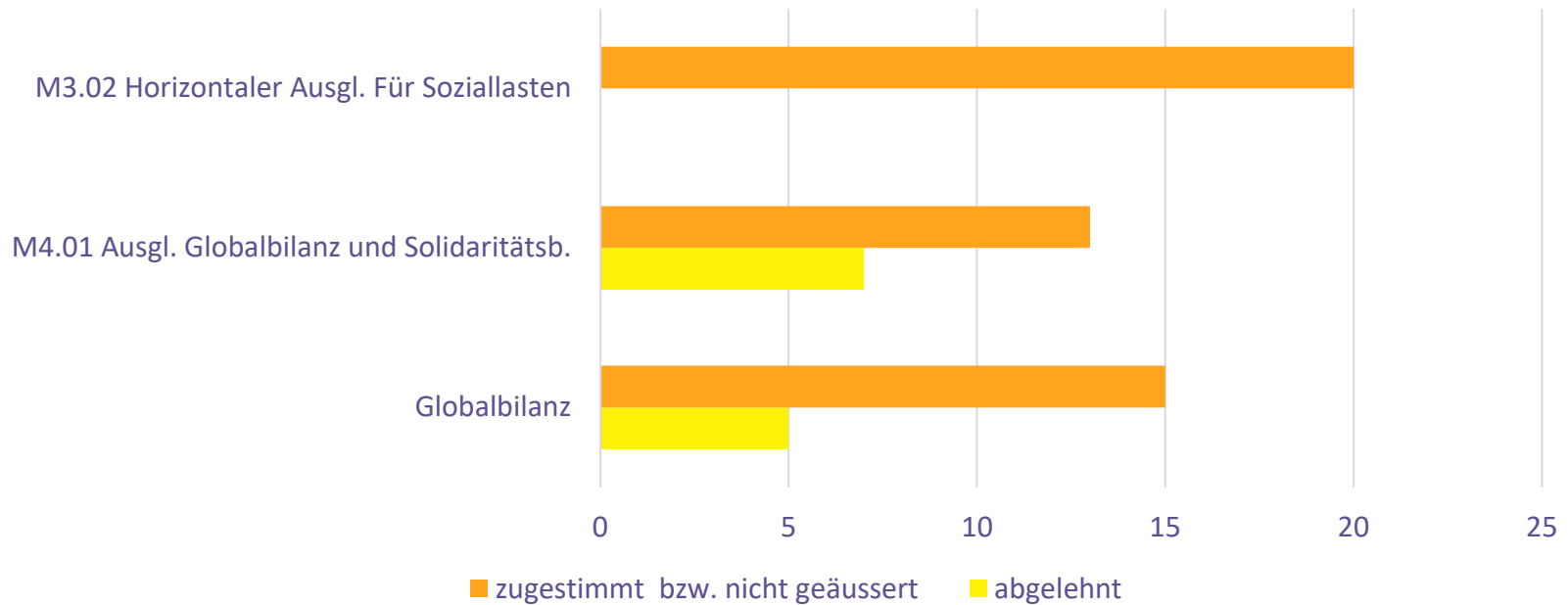
3. Finanz und Lastenausgleich

3.1 Ergebnisse zu Vernehmlassung FiLa (2)



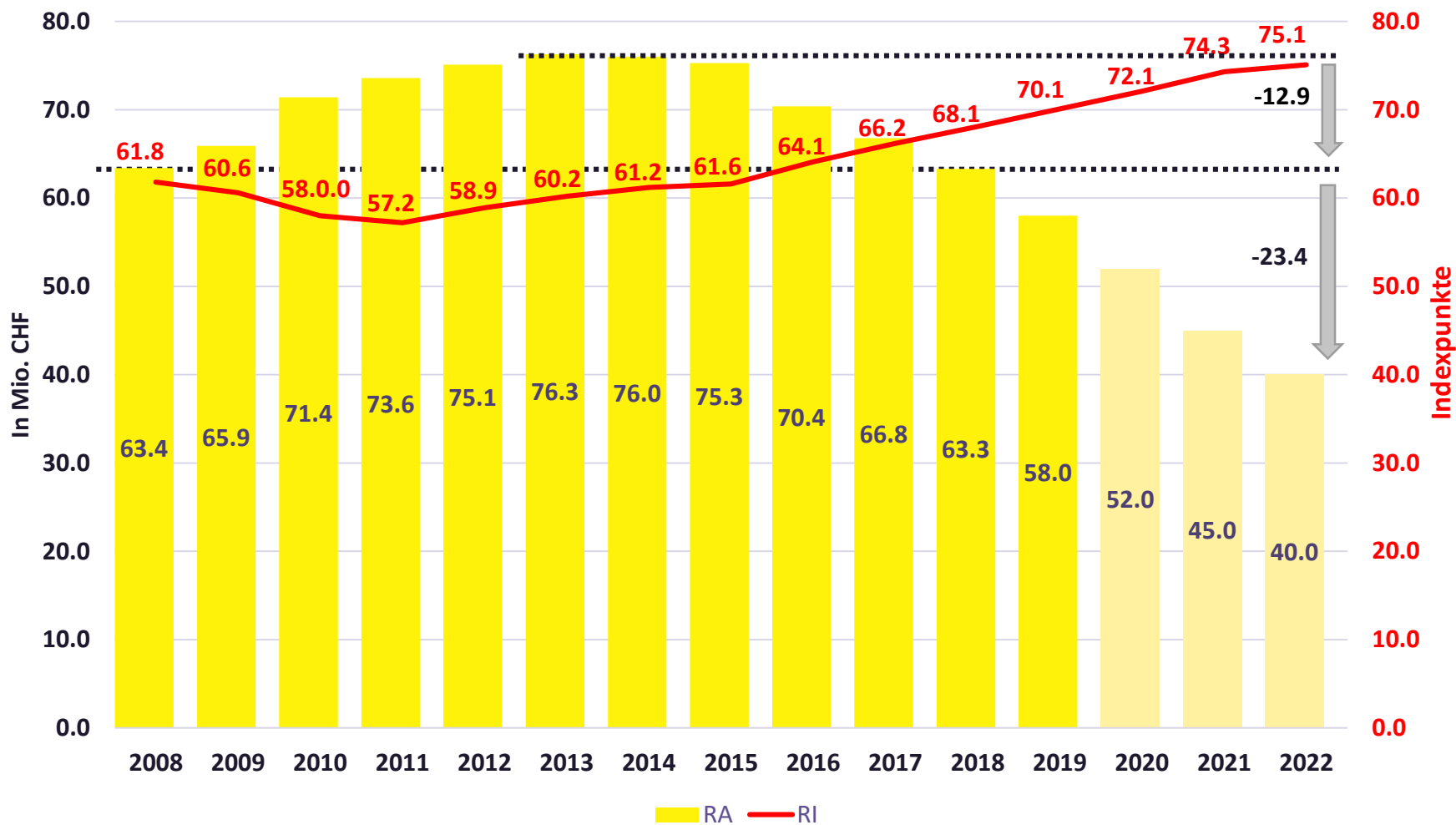
3. Finanz und Lastenausgleich

3.1 Ergebnisse zu Vernehmlassung FiLa (3)



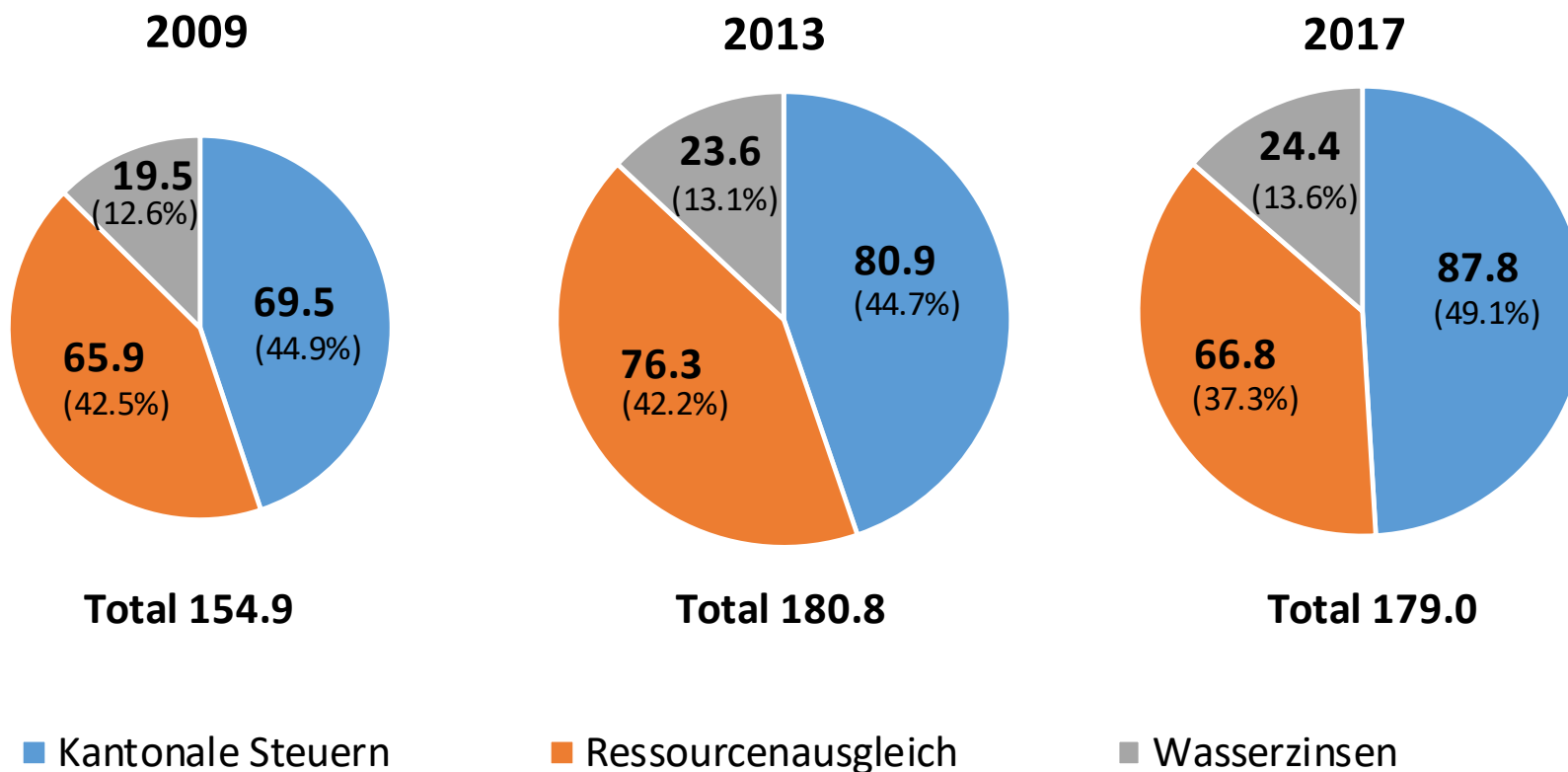
3. Finanz- und Lastenausgleich

3.2 Ressourcenausgleich Bund (1)



3. Finanz- und Lastenausgleich

3.2 Ressourcenausgleich Bund (2)



Wert in Mio. Franken

3. Finanz- und Lastenausgleich

3.3 Ressourcenausgleich Kanton (prov.)

Provisorischer Ressourcenausgleich FiLa 2018 (Stand: 28. Juni 2018)

	Horizontaler Ressourcen- ausgleich Fr.	Horizontaler Ressourcen- ausgleich Fr.	Vertikaler Ressourcen- ausgleich Fr.	Ressourcen- ausgleich (RA) Fr.
	----- Einzahlung	----- Auszahlung	----- Auszahlung	
	1	2	3	4=[1+2+3]
Altdorf	-868'508	0	0	-868'508
Andermatt	-509'278	0	0	-509'278
Attinghausen	0	173'657	352'530	526'187
Bauen	-25'778	0	0	-25'778
Bürglen	0	286'564	581'736	868'300
Erstfeld	0	302'742	614'578	917'320
Flüelen	-141'166	0	0	-141'166
Göschenen	0	21'801	44'257	66'058
Gurtellen	0	98'619	200'200	298'819
Hospental	0	11'831	24'017	35'848
Isenthal	0	166'695	338'397	505'092
Realp	-34'744	0	0	-34'744
Schattdorf	-367'418	0	0	-367'418
Seedorf	0	147'444	299'316	446'760
Seelisberg	0	42'820	86'927	129'747
Silenen	0	254'401	516'445	770'846
Sisikon	0	25'463	51'690	77'153
Spiringen	0	213'841	434'107	647'948
Unterschächen	0	188'476	382'613	571'089
Wassen	0	12'540	25'457	37'997
	-1'946'892	1'946'892	3'952'272	3'952'272
	Einzahlung	Auszahlung	Auszahlung	
	RA an Gemeinden	RA von Gemeinden	RA des Kantons	

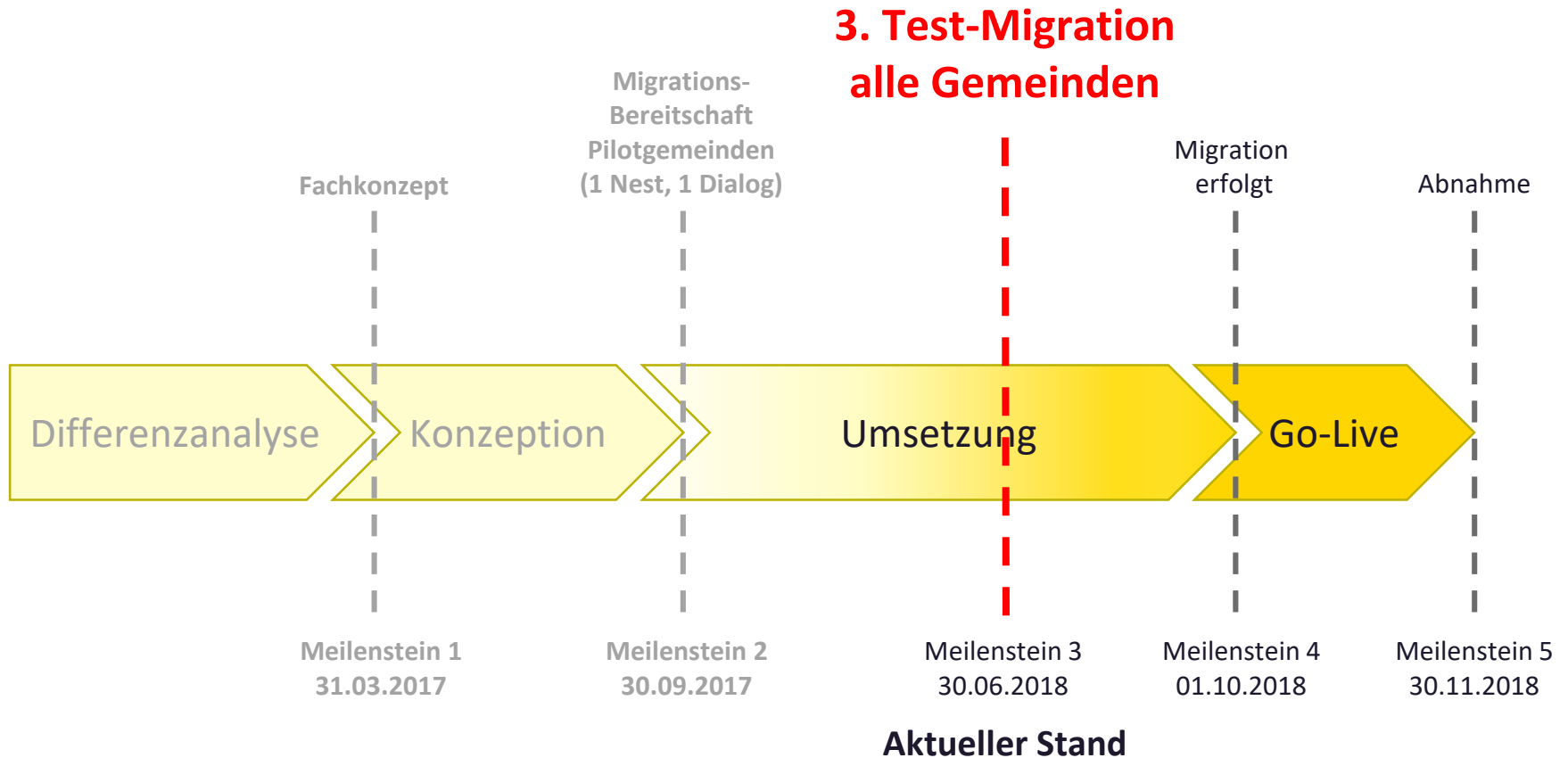
Ablauf

1. Rückblick FD
2. Finanzlage Kanton Uri FD
3. Finanz- und Lastenausgleich
- 3.1 Ergebnisse Vernehmml. zu Anpassung/Überarbeitung FiLa GS
- 3.2 Ressourcenausgleich Bund FD
- 3.3 Ressourcenausgleich Kanton 2018 (prov.) GS
- 4. Steuerbereich AfSt**
- 4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (URTax)
- 4.2 Steuervorlage 2019 (SV17)
- 4.3 Weitere Projekte
5. Verschiedenes alle
6. Apéro

4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (1)

Projektstand



4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (2)

Steuervorlage 2018

- **Neuregelung der Steuerbezugsbehörden (Aufgabenverschiebung)**
 - Bezugsbehörden und Aufgaben neu im «*Reglement über den allgemeinen Steuerbezug*» enthalten
 - Neue Inkassoaufgaben für die Gemeindesteuerämter **ab 1.1.2019:**
 - Bezug der direkten Bundessteuern nat. Personen (neu)
 - Bezug von Liquidationsgewinnsteuern nat. Personen (neu)
 - Bezug von Nach- und Strafsteuern nat. Personen (neu)
 - Bezug von Bussen und Gebühren nat. Personen (neu)
- Gemeinden => Anlaufstelle für alle Fragen im Inkasso nat. Personen («single point of contact»)**

4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (3)

Steuervorlage 2018

- **Neuregelung der Steuerbezugsbehörden (Aufgabenverschiebung)**
 - Neue Inkassoaufgabe für Amt für Finanzen **ab 1.1.2019:**
 - Bezug direkte Bundessteuer jur. Personen (neu)
- **Amt für Finanzen => Anlaufstelle für alle Fragen im Inkasso jur. Personen!**

4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (4)

Steuervorlage 2018

- **Gutschrift der Verrechnungssteuer anstelle Auszahlung**
 - Künftig erfolgt i.d.R. keine Rückerstattung von Verrechnungssteuerguthaben, sondern eine Gutschrift auf das Steuerkonto
 - Verrechnung von Steuerguthaben auch steuerhoheitsübergreifend möglich (Bund <> Kt / Gde / KG)

4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (5)

Steuervorlage 2018

■ Elektronischer Behördenverkehr

- Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für elektronischen Behördenverkehr (z.B. StE ohne Unterschrift)

➔ e-Steuererklärung

Amt für Steuern erarbeitet aktuell einen Verpflichtungskredit für die Einführung einer neuen Steuererklärungslösung (einschliesslich eDossier)

➔ Synergieeffekte

Amt für Steuern prüft Zusammenarbeit mit anderen Kantonen auch aus Kosten/Nutzen-Überlegungen (Kleinheit des Kantons)

4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (6)

Steuervorlage 2018

■ Reglementsentwürfe

- Reglement zum Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStGR)
- Reglement zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBGR)
- Reglement über die Quellensteuer und das vereinfachte Abrechnungsverfahren
- Reglement über den allgemeinen Steuerbezug
- Reglement über die Entschädigung und Kostenbeteiligung zwischen Kanton und Gemeinden im Steuerwesen

■ Gemeindeverband

- Alle Reglementsentwürfe wurden mit dem Gemeinderat erarbeitet

4. Steuerbereich

4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (7)

Ref	Aufgabenverschiebung URTax (Schätzung in Stellenprozenten für den Kanton)	Amt für Steuern	Amt für Finanzen	Gemeinden
a)	Verschiebung Bezug direkte Bundessteuer nat. Personen vom Amt für Steuern (AfSt) zu den Gemeinden	Entlastung -40%		Belastung
b)	Verschiebung Bezug direkte Bundessteuer jur. Personen und Abrechnung mit Bund vom AfSt zum Amt für Finanzen (AfF)	Entlastung -10%	Belastung +10%	
c)	Zentralisierung Massenverarbeitungen beim AfSt	Belastung +50%		Entlastung
d)	Zentralisierung Steuererlass von Gemeinden zum AfSt	Belastung +20%		Entlastung
e)	Zentralisierung: - Steuerabrechnung Kantons- und Gemeindesteuer NP - Bewirtschaftung Geldkonto von Gemeinden zum AfF - zusätzlich Abrechnung mit den Kirchgemeinden		Belastung +40%	Entlastung
f)	Automatisierte Umbuchungen		Entlastung	Entlastung
	Total	+20%	+50%	> 100 %

4. Steuerbereich

4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (1)

Zentrale Massnahmen der Bundesvorlage 17

1 Internationale Akzeptanz

Aufhebung der Regelungen für kantonale Statusgesellschaften

2 Standortattraktivität stärken

Patentbox gemäss OECD-Standard

Zusätzliche F&E-Abzüge

3 Ausgewogenheit garantieren

Erhöhung der Dividendenbesteuerung

- Bund:	70 %	} StHG-Vorgabe
- Kantone:	50 %	

Entlastungsbegrenzung max. 70 %

Sicherung der AHV-Finanzierung durch Erhöhung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge (AHVG)

4

Föderalismus

Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von 17 % auf 21,2 %

4. Steuerbereich

4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (2)

Vorgabe im Steuerharmonisierungsgesetz (StHG)

= **obligatorisch** (StHG)

- 1 Abschaffung der Statusgesellschaften
- 2 Einführung der Patentbox
- 4 Einführung der Entlastungsbegrenzung
- 5 Erhöhung der Dividendenbesteuerung

= **fakultativ** (StHG)

- 3 Einführung zusätzlicher F&E-Abzüge
- 6 Senkung der Gewinnsteuer

Bundesgesetze

Erhöhung Kantonsanteil
DBSt 21.2% (DBG)

Einführung
Zeta Faktor 1 und 2 (FiLaV)

Sicherung der AHV durch
höhere Beiträge (AHVG)

Kantongesetz

Nachvollzug
von Bundesrecht im StG

4. Steuerbereich

4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (3)

Fokussierung auf das Wesentliche

Nr	Umsetzung Bundesrecht	Uri	Bund	SR	NR
1.	Abschaffung der Statusgesellschaften	😊	😊	😊	
2.	Einführung Patentbox mit maximaler Entlastung von 90 %	30 %	----	😊	
3.	Einführung eines überhöhten F&E-Abzugs (+ 50 %)	Nein	Nein	😊	
4.	Einführung einer Entlastungsbegrenzung (70 %)	50 %	----	😊	
5.	Erhöhung der Dividendenbesteuerung (50 %)	70 %	70 %	☹️	
	Weitere Massnahmen				
6.	Senkung der Gewinnsteuer	6 %			
7.	Erhöhung maximaler Kapitalsteuersatz auf	4 ‰			
8.	Einführung einer Minimalsteuer für juristische Personen	Fr. 500			

4. Steuerbereich

4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (4)

Kernelement der StG19

- Senkung des Gewinnsteuersatzes auf 6 %
- Erhöhung der Dividendenbesteuerung auf 70 % (analog Bund)

Begründung:

- Legislaturziel verlangt eine Steuerbelastung im Mittelwert der Zentralschweizer Kantone
- Gewinnsteuersenkung erfordert zwingend eine Erhöhung der Dividendenbesteuerung
- Attraktiver Steuersatz stärkt Unternehmen und sichert Arbeitsplätze sowie Steueraufkommen

Steuerhoheiten

	<u>Ist</u>	<u>Soll</u>
- Kanton	4.2 %	2.8 %
- Einwohnergemeinden	4.2 %	2.8 %
- Kirchgemeinden	<u>1.0 %</u>	<u>0.4 %</u>
- Steuersatz Uri	<u>9.4 %</u>	<u>6.0 %</u>

4. Steuerbereich

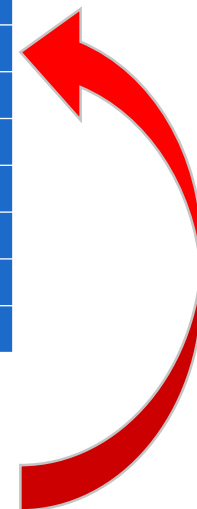
4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (5)

Ranking innerhalb der Schweiz

		SV17	Aktuell			SV17	Aktuell
NW	Stans	12.05 %	12.66 %	TG	Frauenfeld	13.40 %	16.43 %
SH	Schaffhausen	12.09 %	15.82 %	GE	Genf	13.49 %	24.16 %
ZG	Zug	12.09 %	14.62 %	FR	Fribourg	13.91 %	19.86 %
LU	Luzern	12.32 %	12.32 %	BL	Liestal	13.94 %	20.70 %
GL	Glarus	12.43 %	15.70 %	VD	Lausanne	14.00 %	21.37 %
SZ	Schwyz	12.51 %	15.19 %	GR	Chur	14.02 %	16.12 %
UR	Altdorf	12.51 %	14.92 %	SG	St. Gallen	15.20 %	17.40 %
OW	Sarnen	12.66 %	12.66 %	JU	Delémont	15.40 %	15.40 %
AI	Appenzell	12.66 %	14.16 %	VS	Sion	16.00 %	21.56 %
NE	Neuenburg	12.66 %	15.61 %	BE	Bern	16.37 %	21.64 %
BS	Basel-Stadt	13.04 %	22.18 %	TI	Bellinzona	17.01 %	20.95 %
AR	Herisau	13.04 %	13.04 %	AG	Aarau	18.17 %	18.61 %
SO	Solothurn	13.12 %	21.38 %	ZH	Zürich	18.19 %	21.15 %

Quelle: Eidg. Finanzdepartement, Vergleich maximaler effektiver Gewinnsteuersätze für Unternehmen in der Schweiz

Uri fällt ohne signifikante Senkung der Gewinnsteuer auf den 20. Rang zurück!



4. Steuerbereich

4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (6)

Finanzielle Auswirkungen

Umsetzung StG19 (SV17) Steuerperioden 2020-2024		△ Steuereinnahmen (in TFr.)			
		Kanton (+/-)	Gde (+/-)	KG (+/-)	Total
1	Sondereffekte (Statusgesellschaften etc.)	689	689	98	1'476
2	Einführung der Patentbox	-	-	-	-
3	Verzicht auf Einführung erhöhter F&E-Abzug	-	-	-	-
4	Einführung der Entlastungsbegrenzung ¹⁾	-	-	-	-
5	Erhöhung der Dividendenbesteuerung	593	593	84	1'270
6	Senkung der Gewinnsteuer auf 6.0%	-2'000	-2'000	-857	-4'857
7	Erhöhung maximaler Kapitalsteuersatz auf 4 %	-	300	-	300
8	Einführung einer Minimalsteuer für jur. Personen	166	166	83	414
	Erhöhung des Kantonsanteils an DBSt ²⁾	1'980	30	-	2'010
	Rückläufige Beiträge aus dem NFA von Fr. 4.8 Mio. ³⁾	-1'250	-	-	-1'250
	Total	178	-222	-592	-637

1) in Ziffer 1 enthalten.

2) Entlastung der Gemeinden beim Kostenverrechnungsmodell (URTax)

3) Zirka 1/4 der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage stammt von Jur. Personen

4. Steuerbereich

4.2 Steuervorlage 2019 – Umsetzung SV17 (7)

Finanzielle Auswirkungen

Umsetzung StG19 (SV17) Steuerperiode 2025 ff.	△ Steuereinnahmen (in TFr.)			
	Kanton (+/-)	Gde (+/-)	KG (+/-)	Total
1 Sondereffekte (Statusgesellschaften etc.)	1'008	1'008	144	2'160
2 Einführung der Patentbox	-	-	-	-
3 Verzicht auf Einführung erhöhter F&E-Abzug	-	-	-	-
4 Einführung der Entlastungsbegrenzung ¹⁾	-	-	-	-
5 Erhöhung der Dividendenbesteuerung	593	593	84	1'270
6 Senkung der Gewinnsteuer auf 6.0%	-2'000	-2'000	-857	-4'857
7 Erhöhung maximaler Kapitalsteuersatz auf 4 ‰	-	300	-	300
8 Einführung einer Mindeststeuer für jur. Personen	166	166	83	414
Erhöhung des Kantonsanteils an DBSt ²⁾	1'980	30	-	2'010
Rückläufige Beiträge aus dem NFA von Fr. 4.8 Mio. ³⁾	-1'250	-	-	-1'250
Total	497	97	-547	47

1) in Ziffer 1 enthalten.

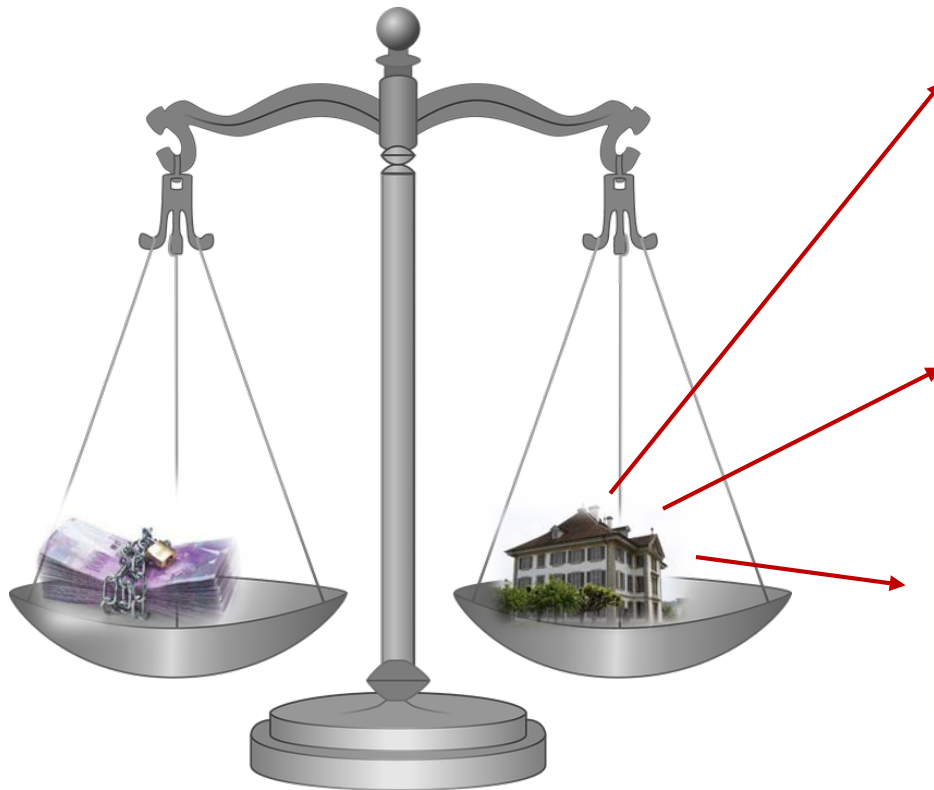
2) Entlastung der Gemeinden beim Kostenverrechnungsmodell (URTax)

3) Circa 1/4 der aggregierten Steuerbemessungsgrundlage stammt von Jur. Personen

4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (1)

Ziel der Grundstückschätzung

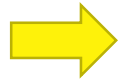


- Rechtsgleiche Besteuerung von Personen mit und ohne Grundeigentum gewährleisten
- Steuerliche Gleichbehandlung von Personen mit Grundeigentum sicherstellen.
- Vermögenssteuerwerte und Eigenmietwerte nach anerkannten Bewertungsgrundsätzen festsetzen.

4. Steuerbereich

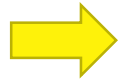
4.3 Registerbasierte Neubewertung (2)

Aktuelle Gegebenheiten



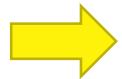
2023 steht nächste Neubewertung an

- hohe Kosten (4.2 Mio.)
- grosser Personalbedarf (Fachkräftemangel!)
- Politisches Risiko



Notwendige Software-Erneuerung

- Ablösung GemDat Version 5 (eingeführt 1999)



Trends berücksichtigen

- E-Government
- Selbstbedienung
- 24h Gesellschaft



Verfügbarkeit hochwertiger Datensätze ist gestiegen



Sinkende Akzeptanz gegenüber genereller Besichtigungen (Privatsphäre!)

4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (3)



Der Kanton Uri will rechtsgleiche und marktangepasste Grundstückbewertungen. Dabei sollen die vorhandenen guten Daten genutzt und gepflegt werden. Die Lösung soll mit angemessenem Personalbestand effizient und zeitgemäss sein.

4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (4)

Untersuchte Varianten

Neubewertung auf Stichtag	Neubewertung rollend	Bewertung mit Selbstdeklaration	Bewertung mit Fremddaten	Registergestützte Neubewertung	Besteuerung aufgrund Handänderung
Entspricht der bisherigen Praxis im Kanton UR. (auch eingesetzt u.a. in AG, SZ, NW, SO)	Entspricht der bisherigen Praxis mit Unterschied, dass in einem Turnus einzelne Gemeinden neu bewertet werden. (eingesetzt in SH, GR, TG, LU, AR, AI)	Der Eigentümer deklariert selbst die nötigen Daten, auf deren Basis bewertet wird. (eingesetzt in OW, GE, VD, FR)	Die Daten für die Bewertung werden von Dritten gekauft, auf deren Basis rechnerisch bewertet wird. (eingesetzt ZH, GL, BS)	Die Neubewertung erfolgt rechnerisch mit vorliegenden Objektdaten und aktuellen Indexdaten. (neu geplant in SZ, UR)	Der Kaufpreis aus der Handänderung wird als Vermögenssteuerwert eingesetzt. (eingesetzt in ZG)
<p>Heutiges Verfahren IST</p>					

4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (5)

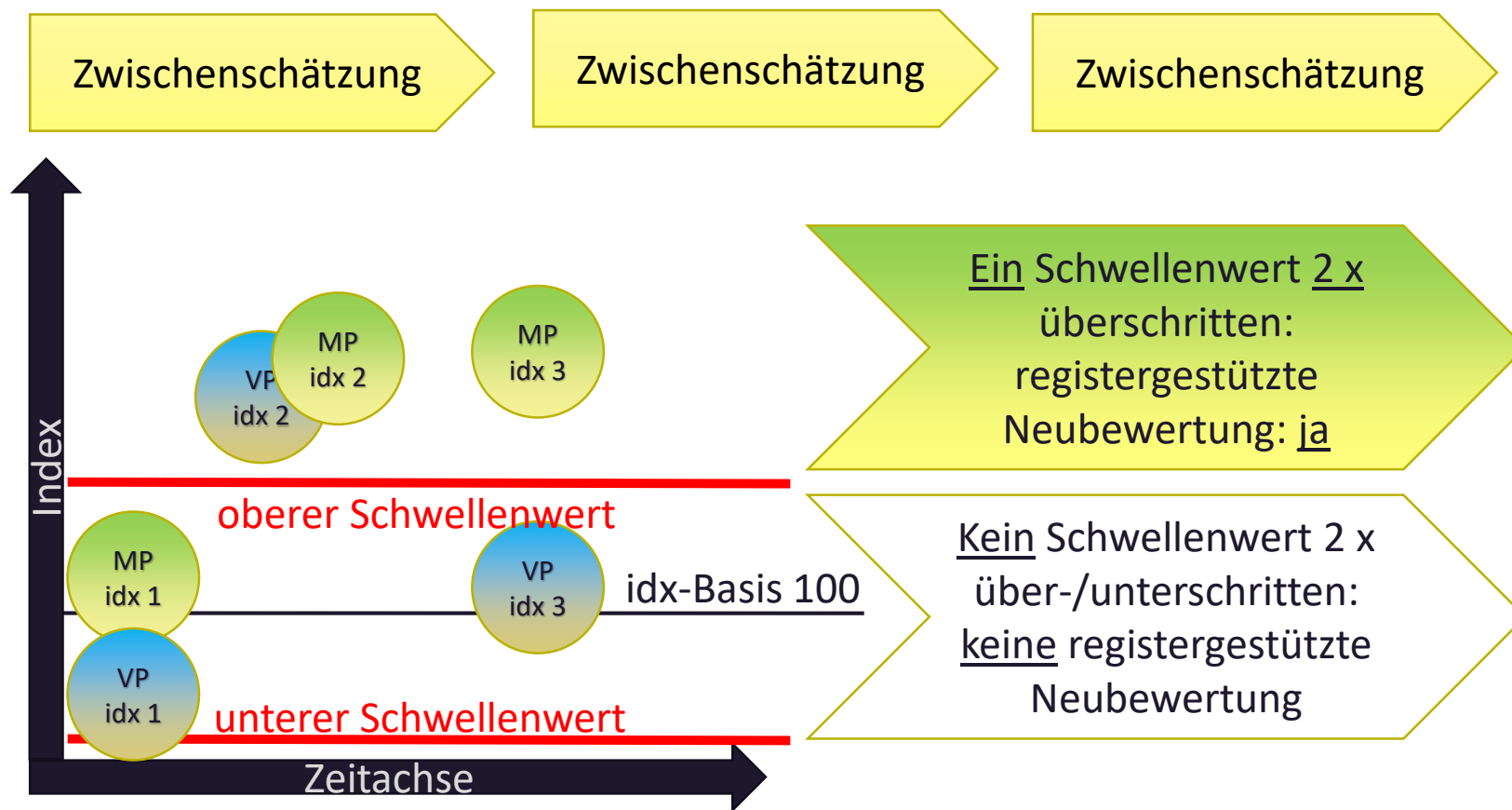
Vorgeschlagene Variante

Neubewertung auf Stichtag Entspricht der bisherigen Praxis im Kanton UR. (auch eingesetzt u.a. in AG, SZ, NW, SO)	Neubewertung rollend Entspricht der bisherigen Praxis mit Unterschied, dass in einem Turnus einzelne Gemeinden neu bewertet werden. (eingesetzt in SH, GR, TG, LU, AR, AI)	Bewertung mit Selbstdeklaration Der Eigentümer deklariert selbst die nötigen Daten, auf deren Basis bewertet wird. (eingesetzt in OW, GE, VD, FR)	Bewertung mit Fremddaten Die Daten für die Bewertung werden von Dritten gekauft, auf deren Basis rechnerisch bewertet wird. (eingesetzt ZH, GL, BS)	Registergestützte Neubewertung Die Neubewertung erfolgt rechnerisch mit vorliegenden Objektdaten und aktuellen Indexdaten. (neu geplant in SZ, UR)	Besteuerung aufgrund Handänderung Der Kaufpreis aus der Handänderung wird als Vermögenssteuerwert eingesetzt. (eingesetzt in ZG)
272.5	291.0	243.6	214.0	318.5	218.5
Heutiges Verfahren IST				Neues Verfahren SOLL	

4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (6)

Konzeptioneller Überblick \Rightarrow Projekt **URIEVAL**



4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (7)

Index | Parameter für die Berechnung



Mietpreisindex pro Gemeindegebiet 2-jährlich ermittelt
⇒ **Norm-Mietwert Fr./m² NWF** pro Gemeindegebiet



Geldkosten nach hypothekarischem Referenzzinssatz des Bundesamts für Wohnungswesen ⇒ **Basiszinssatz**



Baukosten nach Baukostenindex Zentralschweiz des BfS
⇒ **Gebäudewert**



Landpreisindex pro Landwertzone, ermittelt aus Freihandverkäufen ⇒ **Landwert**

4. Steuerbereich

4.3 Registerbasierte Neubewertung (8)

Die registergestützte Neubewertung....

... richtet sich nach der Marktentwicklung

... ist zeitnah

... kostengünstig im Mehrjahresvergleich

... und ohne zusätzlichem Personalbedarf realisierbar

- ➔ Berechnung von Verkehrs- und Mietwerten gestützt auf bekannte Objektdaten ergänzt mit aktuellen Indexdaten
- ➔ Berechnung erfolgt objektbezogen
- ➔ Beibehaltung anerkannte Mischwertmethode
- ➔ Zwischen- und Neubewertungen sind zueinander kompatibel

Ablauf

1. Rückblick FD
2. Finanzlage Kanton Uri FD
3. Finanz- und Lastenausgleich
- 3.1 Ergebnisse Vernehmml. zu Anpassung/Überarbeitung FiLa GS
- 3.2 Ressourcenausgleich Bund FD
- 3.3 Ressourcenausgleich Kanton 2018 (prov.) GS
4. Steuerbereich AfSt
- 4.1 Projekt URTax und Steuervorlage 2018 (URTax)
- 4.2 Steuervorlage 2019 (SV17)
- 4.3 Weitere Projekte
- 5. Verschiedenes alle**
6. Apéro

5. Verschiedenes

Einwohnerdienste: Wegzugs- und Zuzugsmeldungen an das EDA

(Auszug aus dem Auslandschweizergesetz; ASG SR 195.1)

Art. 12 Anmeldung

- ¹ Der Eintrag ins Auslandschweizerregister erfolgt durch die Anmeldung bei der zuständigen Vertretung.
- ² Zuständig ist die Vertretung am Wohnsitz der Auslandschweizerin oder des Auslandschweizers. Der Bundesrat kann Ausnahmen vorsehen.
- ³ Wer als minderjährige Person ins Auslandschweizerregister eingetragen wurde, wird bei Erreichen der Volljährigkeit nach schweizerischem Recht von der zuständigen Vertretung aufgefordert, die Anmeldung zu bestätigen.
- ⁴ Die Schweizer Einwohnergemeinden melden dem EDA jede Abmeldung von Schweizer Staatsangehörigen ins Ausland.

5. Verschiedenes

Art. 13 Meldung von Änderungen

¹ Wer im Auslandschweizerregister eingetragen ist, ist verpflichtet, bei der zuständigen Vertretung jede Änderung oder Ergänzung der sie oder ihn betreffenden Daten zu melden.

² Wird infolge eines Wohnsitzwechsels im Ausland oder aus anderen Gründen eine andere Vertretung zuständig, so gilt die ursprüngliche Anmeldung für die neu zuständige Vertretung.

³ Die Schweizer Einwohnergemeinden melden dem EDA jede Anmeldung von Schweizer Staatsangehörigen, die aus dem Ausland in die Schweiz zurückkehren.

5. Verschiedenes

Vorschlag für nächste Tagung:

Mittwoch, 26. Juni 2019, 16.00 Uhr

6. Apéro

